

PRESSETEXT Hanse Sail 2009, 6. bis 9. August 2009 in Rostock

Willkommen zur 19. Hanse Sail

Am 6. August 2009 wird der neue Schirmherr des großen maritimen Festes, der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern Erwin Sellering, die 19. Auflage der Hanse Sail eröffnen. Über eine Million Besucher werden an vier intensiven Tagen erneut das lebensfrohe Volksfest zwischen dem Stadthafen Rostock und dem Revier vor Warnemünde genießen.

Was ist das Typische der 19. Hanse Sail? Am 2. Augustwochenende stehen die „Schnellen“ und die „Großen“ im Mittelpunkt. Die „Schnellen“ sind die so genannten „Haikutter“, die mit der gleichnamigen Regatta von Nysted nach Warnemünde segeln und die maritime Ouvertüre der Sail gestalten. Die Uraufführung des Rennens aus dem 650-jährigen Nysted nach Warnemünde ist mehr als eine sportliche Traditionssegelveranstaltung – das Königreich Dänemark ist das Partnerland der 19. Sail. Die mit großem Einsatz rekonstruierten und gepflegten Haikutter sind auch die Hauptakteure des Sail-Finales am Sonntagabend (9. August), wenn sie mit Flaggen und Klängen der teilnehmenden Nationen die Parade der Nationen im Stadthafen präsentieren.

Zu den „Großen“ zählt auch in diesem Jahr wieder die GORCH FOCK, das Segelschulschiff der Deutschen Marine, die seit 1991 eng mit der Hanse Sail verbunden ist. Ein ganzer Tross an Großseglern kommt in diesem Jahr aus dem litauischen Klaipeda, wo die diesjährigen „Tall Ship's Races Baltic“ enden. Und so ergibt sich die günstige Gelegenheit, dass unter anderem die polnische DAR MLODZIEZY, die russischen SEDOV und MIR; die norwegische SÖRLANDET und die deutsche ROALD AMUNDSEN Warnemünde ansteuern.

Mit Traditionssegelschiffen die „Völker zu verbinden“ ist ein Grundanliegen der Hanse Sail. Das gilt für die Ostsee, wo die Baltic-Sail-Bewegung mit den neuen Partnern Gävle (Schweden), Swinoujcie (Polen) und Sassnitz präsent ist, geht aber auch über den Ostseeraum hinaus. Drei Premieren sind diesbezüglich bemerkenswert: Die niederländische MORGENSTER und die bulgarische KALIAKRA aus Rostocks Partnerstadt Varna kommen erstmals zur Sail. Gleiches gilt für die britische 3-Mast-Bark LORD NELSON, die mit einer internationalen Behindertencrew anschließend zur Delfsail (NL) segelt.

Der Genuss hat am 2. Augustwochenende viele Namen und eine spektakuläre Bandbreite: Mitsegeln, Mitfliegen, alte und neue Freunde treffen, über den Markt bummeln, Riesenrad fahren, Musik und Tanz auf den Bühnen sowie das Sail-Feuerwerk am Samstag erleben, Ausstellungen besuchen, im Stadthafen die spannenden Aktivitäten mit Wasserski und Ruderwettbewerben beobachten oder sich auf den Molen in Warnemünde einen Platz in der ersten Reihe sichern, um „Schiffe zu gucken“.

Im jubiläumsreichen deutschen Jahr 2009 gibt es auch ein nordisch-maritimes Gedenken. Im Jahre 1259, also vor 750 Jahren, wurde das „Wendische Quartier“ begründet, das heute als Kern der Hanse gilt. Hanse Sail Rostock – der Name ist Verpflichtung. Nicht nur, um an die fruchtbaren Hansezeiten

zu erinnern, sondern auch, um den Geist des mittelalterlichen Verbundes neu zu leben. Auch hierfür bietet das 2. Augustwochenende viele Möglichkeiten.

Die Hanse Sail Rostock gehört zu den weltweit größten Treffen von Traditionsseglern und Museumsschiffen. Seit 1991 findet das maritime Volksfest alljährlich am ersten Augustwochenende statt. Rund 250 Teilnehmerschiffe bilden zusammen mit Kreuzlinern, Fähren und Schiffen der Marine eine lebendige maritime Weltausstellung. Jährlich besuchen über eine Million Menschen die Hanse Sail.

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Büro Hanse Sail

Warnowufer 65 | D-18057 Rostock

Verantwortlich: Holger Bellgardt

Redaktion: Annika Schulze | presse-hansesail@rostock.de | +49 (0) 381 / 208 52 39

www.hansesail.com